

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 26.11.2018

Fünfzig Jahre „68“ - Rückblick auf einen Rückblick

Ein Vortrag von Norbert Frei

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18.00 Uhr
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen

Ein halbes Jahrhundert trennt uns inzwischen von den Ereignissen, für die sich bald danach die Chiffre „68“ gefunden hat. Das damit Gemeinte ist freilich nicht auf dieses eine Jahr begrenzt geblieben, und noch weniger ist es überall Usus geworden, die globalen Protestphänomene der späten sechziger Jahre in dieser Weise mit einer einzelnen Jahreszahl zu benennen.

Soll man es deshalb als ein Zeichen der „Normalisierung“ verstehen, wenn sich zum Ende des 50. Dienstjubiläums der Revolte der Eindruck einstellt, dass deren Thematisierung in diesem Jahr auch hierzulande bescheidener ausgefallen ist als noch vor einer Dekade? Oder ist mittlerweile eine Relativierung im Gange, deren Gründe tiefer reichen als bis zu dem unabweisbaren Faktum, dass auch die Helden von „68“ in die Jahre gekommen und ein wenig ruhiger geworden sind?

REFERENT

Norbert Frei ist seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und seit 2006 Leiter des Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts

MODERATION

Wilfried Loth ist Professor am Historischen Institut der Universität Duisburg-Essen (UDE) und ehemaliger Direktor des KWI

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 10.12.2018 unter maria.klauwer@kwi-nrw.de an

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des KWI in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen (UDE) und der Veranstaltungsinitiative "Europäische Horizonte"

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de